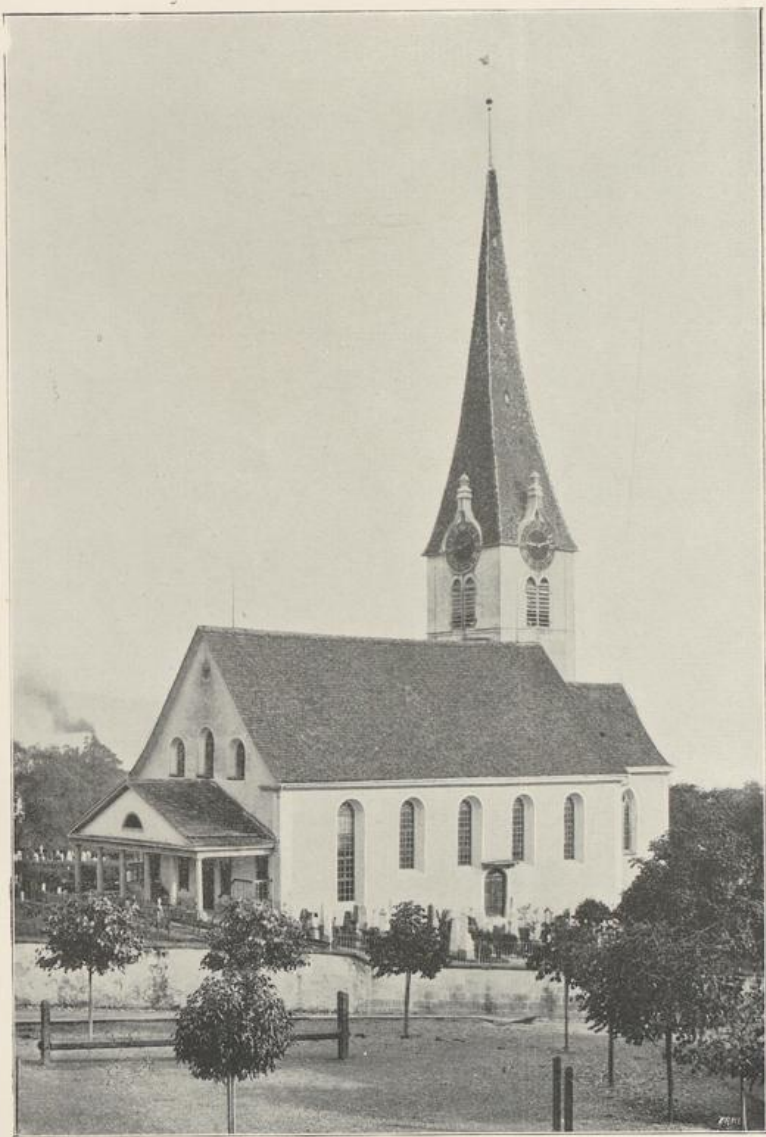


Chronik der Gemeinde Richterswil.

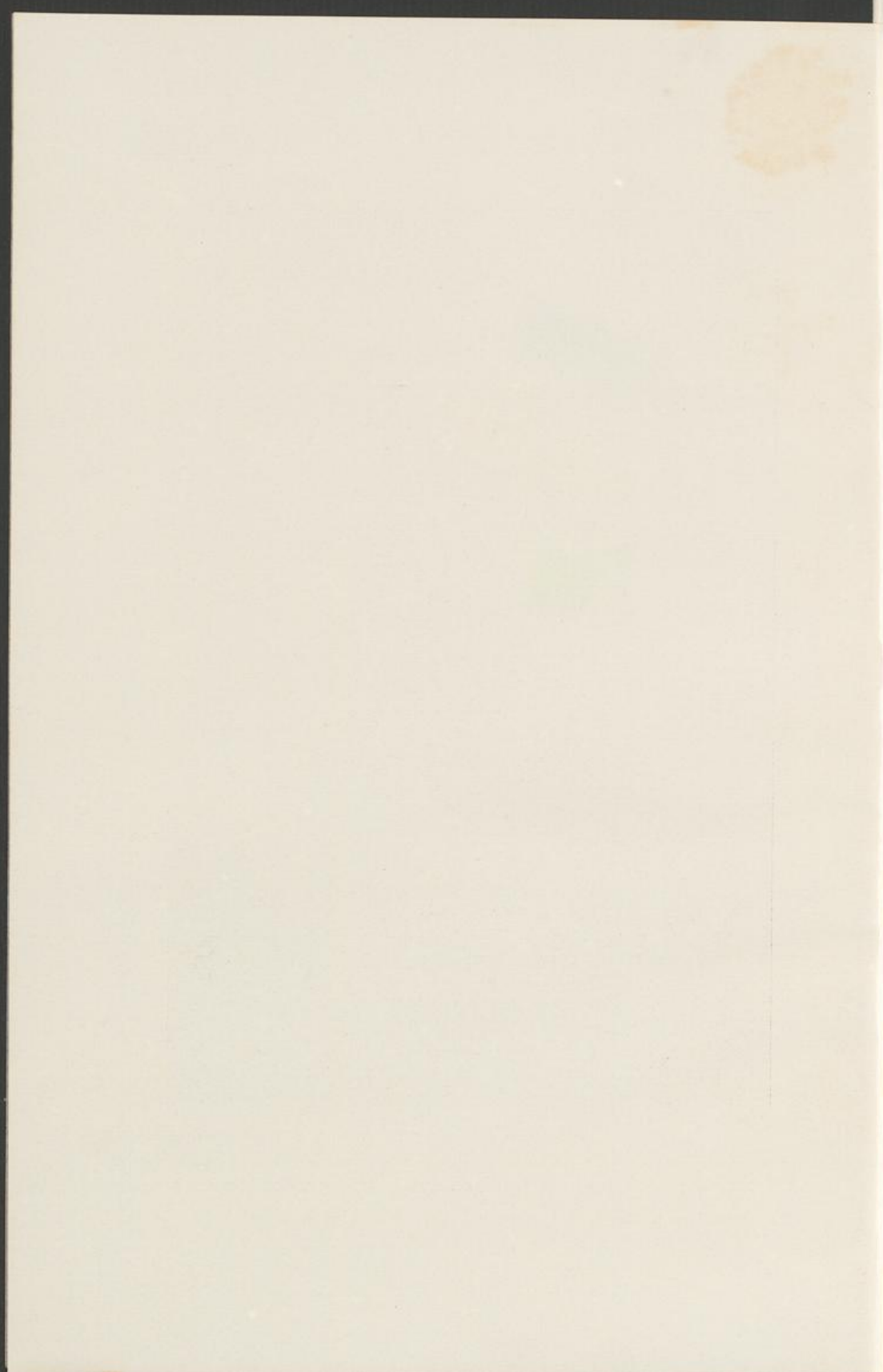
A. D. 1905.

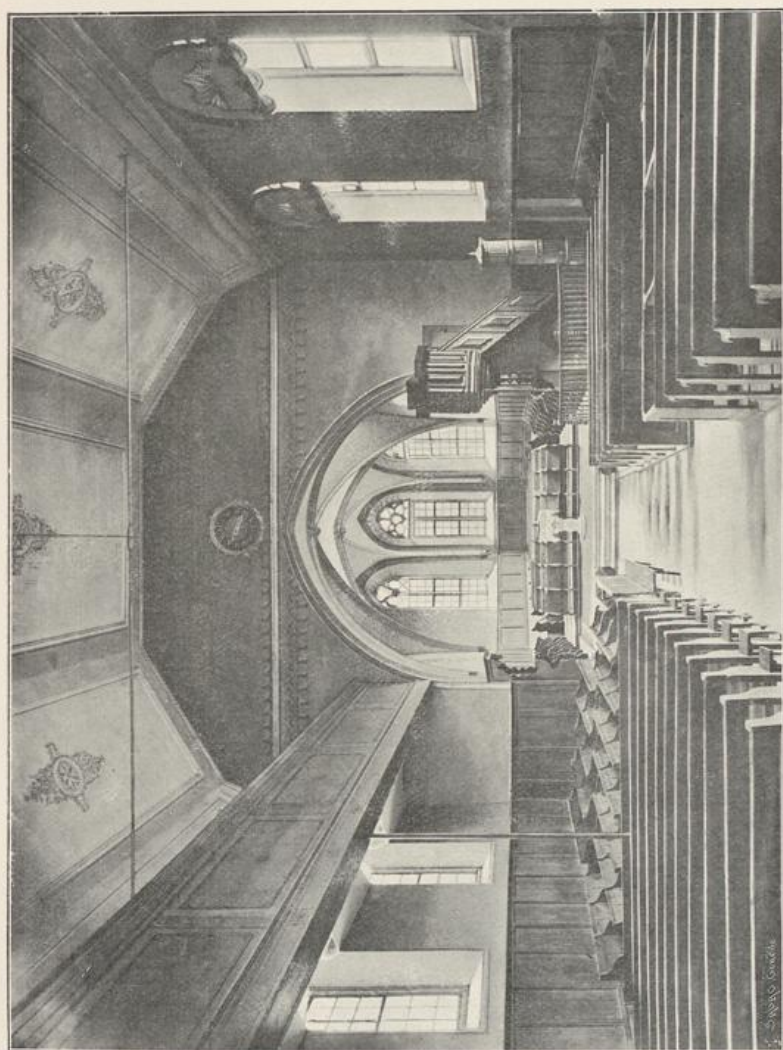
William W. H. H. H.

[illegible]



Alte Kirche.



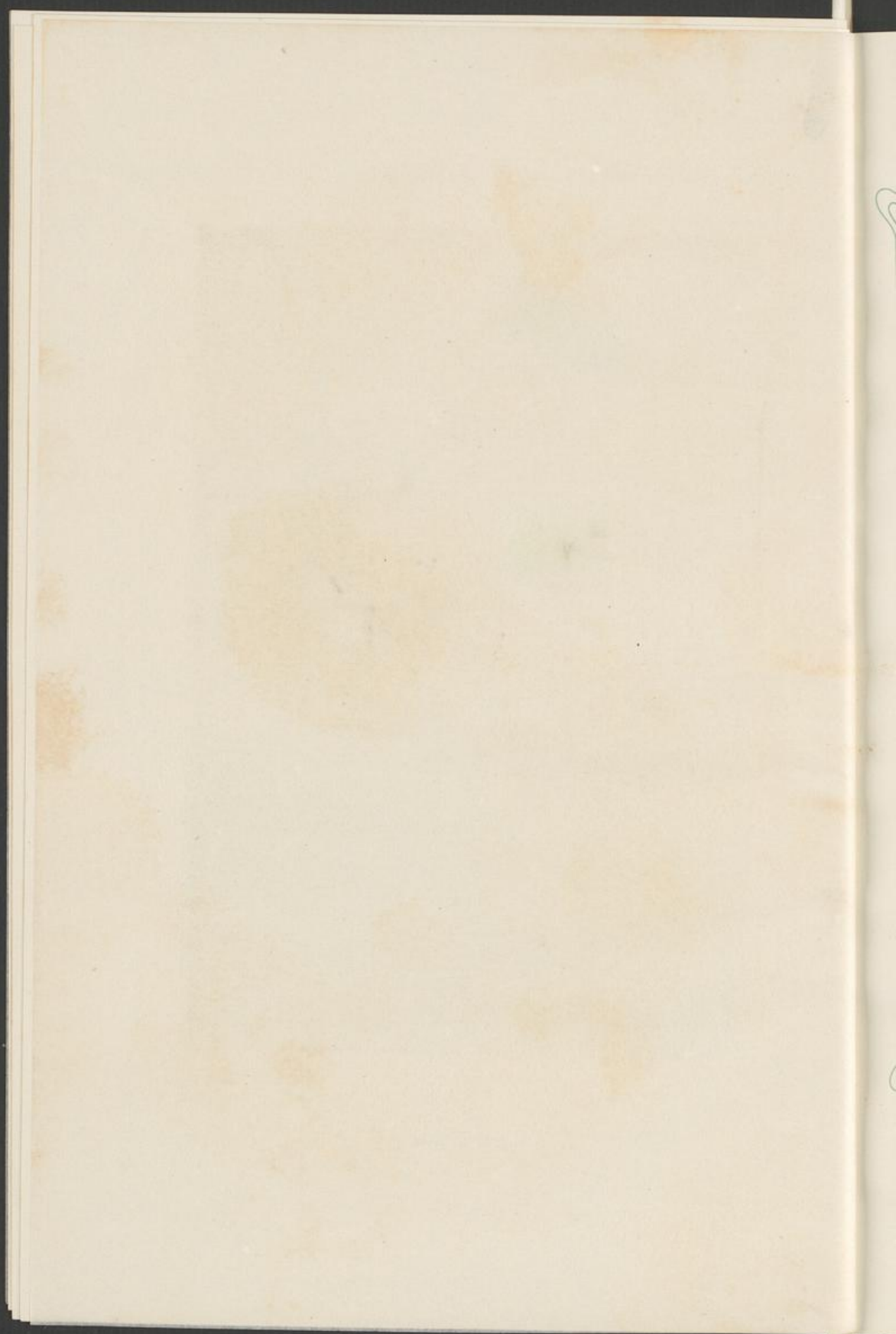


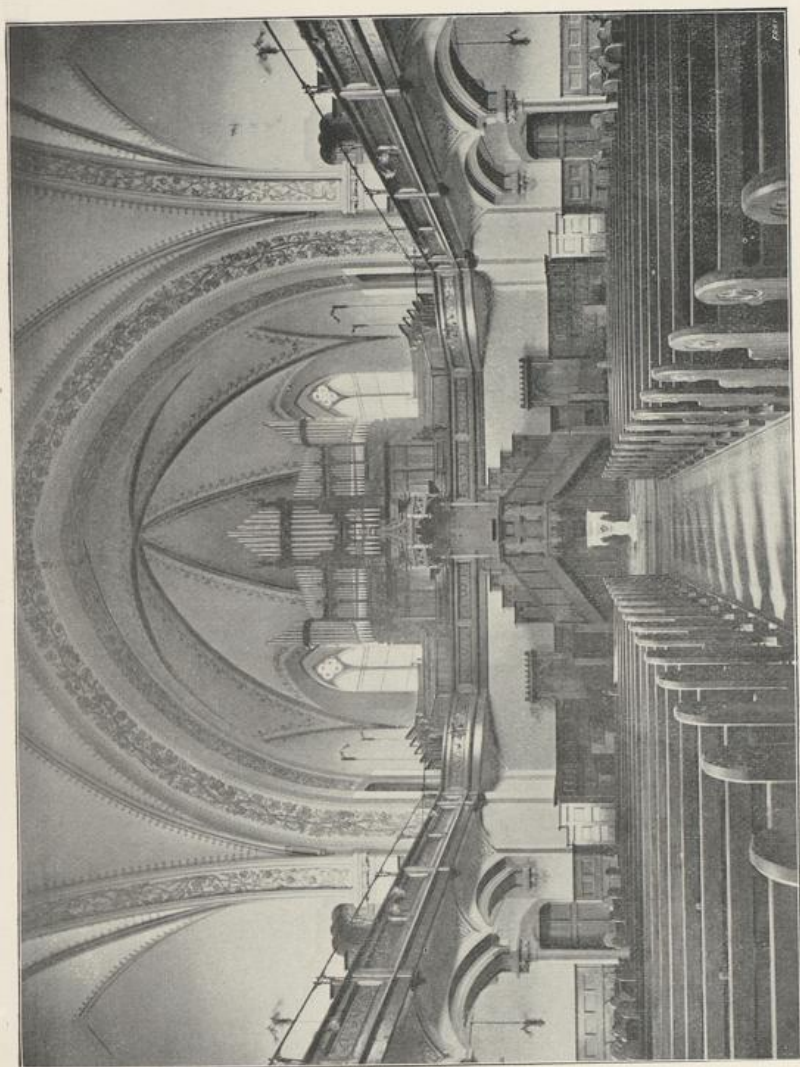
Innere der alten Kirche.



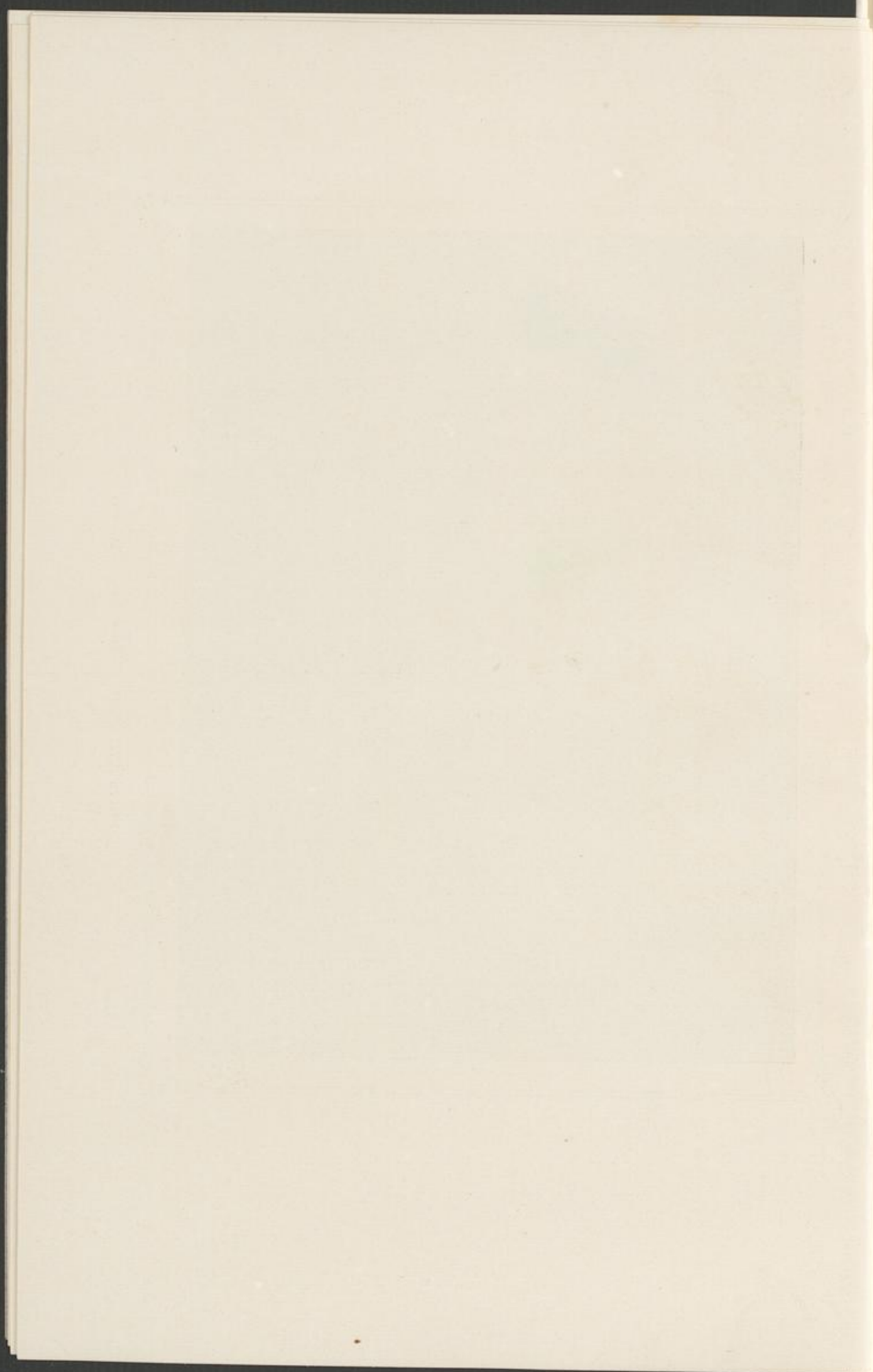


Neue Kirche.





Inneres der neuen Kirche im Dezember 1904.



Brother John Lee -
Wilmington Delaware
King.

Samstag den 26. und Sonntag den 27. Februar
 fand die feierliche Einweihung des neuen Gottesdien-
 stes statt. Der am meisten zu danken ist dem
 würdigen Herrn, der nicht nur selbst die Predigt hielt,
 sondern auch sehr deutlich die Bedeutung des neuen
 Gottesdienstes, durch seine Zusammenkunft der vereinten
 Kirchen verkündete, und die Einkommnisse
 nicht so für ungerecht, unangenehm sein ließen.
 Die Einweihung zu feiern. Jeder, welcher in der Gemeinde
 sein will, sollte die Einweihung des Gottesdienstes im
 Hause als pflichtig und notwendig bezeichnen.
 Man muss nicht wissen, bis der neue Gottesdienst
 Land gewinnen? Allein nicht als diese Lande
 die Tugend, in die Tugend, in die Tugend, in die Tugend
 zu bringen und somit zum neuen, neuen Gott
 loben und sich der Gemeindefürsorge zuwenden.

Mit Donnerstag den 26. Februar zug ins Land, ein
falken schöner Tag im Herbst, gab uns den angenehmen
Sonnenchein. Der Fluss war in der Tiefe sehr kargen-
gen und lief langsam und in die ganze. Un-
ser lieber Reifensmil floss sein Fühl und ungelagt.

beiträge. Die reduktive Arbeit liegt in der Hauptsache auf den Schultern des treuen Bundesgenossen Jakob Wylie in der, eines Glanzen, der eine gute Sache führt und vornehmlich auf dem Gebiet der geistigen Jugendbildung. Mithin muss.

Konfirmanden.

Einige meiner Konfirmanden haben mir geschrieben und bitten Torgu beistehen. Einer derselben, der Sohn eines Freundes, hat mich Torgu nur dem Verleumdung wegen dem Hause fort - so war die der nächste - und nicht nur das, um sich der die französische Lande- lation zu veranlassen; er würde aber seinen Jugend wegen nicht erlauben und kann dann mit Hilfe der Polizei in ganz bedenklichen Zustände unmittelbar der dem Verleumdung wieder sein. Nach diesem Wunsch muss ich ihm die Konfirmation, die er besonders begehrt, versagen, (obwohl er dann die sehr guten Briefe man mündlich in Hülle und Packung konfirmiert). Ein anderer Junge, der Albisrieden kommt, erklärt mir, er wolle sich nicht konfirmieren lassen, weil der Vater stark forde. In einer ganzlichen Verurteilung wird dem intelligenten, aber sehr verbannten Jungen alles so gesagt, dass er sich sehr sehr entschuldigend äußern möchte, er möchte sich nicht mit der Konfirmation befassen, sondern sich lieber in der Schule befinden, seine Befähigung, er sei 1. 3. gegen den Willen seines Vaters zu sein, sei nicht richtig und der Vater er sei noch nicht mit eigenen Erfahrungen, der sollte er sich mit geballten Fäusten nur auf die und sagen: "Torgu die du meinst!" Und das sollte ich ihm mit einem als in freundlichen Töne sagen! Dasselbe soll dem bald dem ich sich von einem mehr köstlich zeigen und als ich die der Küstlich dinsten, ihm mit der Dankbarkeit fortgehen und gerade, er werde ihm eine Kügel dinsten Kopf geben. -

Jugendfeste.

Glücklicherweise war die Konfirmation der neuen Kinder vom 9. Juli ein viel vorübergehender Jugendfest bei seiner Abreise. Das ganze Dorf sollte sich in der Mitte versammeln. Die Komittees sammelten sich die jüngsten

und wir sind dankbar und sehr willkommener
Empfang der Gattungsart zu machen.

Zu Kuckuck ist der Pfarrer öfters gelaufen. Nach
wiederholten erfolglosen Aufforderungen u. dgl. man will ein
brautes Kind gedenke ich, damit es "von dem rechten Ort"
herkommt. Die Kuckuck ist auch nicht selten in der Hoff-
nung befangen, das braute Kind werde heute der feiligen
handlung zum wiederholtenmal sein. Es heißt also:
"Ganz Pfarrer, sieh dir da was an, sieh's selber an." "

hier folgt nun der Ausbruch: "Eidari Wan
bunig fō und fihun" und im selben Bezirk heißt es nun
fingū: "oder umm." Redensarten.

Then if you have a Kueban friend, his mother:
"Ma, find a girl, or young is fine!"

Oft führt man die Kellnerin: „Und so fani und so...“
auf ihr unwillkürliche die Handlung aufzukommen: „Kargiß
du fuh“ im Zimmer war: „du bist du im Zimmer“ oben „das be-
griffen die immer.“ —

Als wir Trunpergan in der Nacht von einem Typhus-
ausfall erlitt, zu Ludau fiel, fünfzehnzig die Leute und
sagten mir, ihn mitzubringen.

An einem Winterabend brachten uns fünf der Kinder
einer elbschiffers Familie. Sie gingen zu drei Männern der un-
sern Hübschkeg hinein und der Orgelmusik, der Schreier kam,
führte, wie der eine allen Lauter zu dem andern sagte:
"Du, bring mir das, ich habe Verlangen!" -

Joh. Lutz, Pr.

